

---

## Verein Aktiv gegen Mediensucht e.V. fordert: Keine elektronische Medien zu Weihnachten schenken!

**Christine und Christoph Hirte haben ihren Sohn an ein Computerspiel verloren. Seitdem beraten und informieren sie andere Eltern auf dem Selbsthilfeportal Rollenspielsucht.de (<http://www.rollenspielsucht.de/>). Angesichts von etwa 2 Millionen Online- bzw. Mediensüchtigen im Land zeigt sich allerdings, dass es nicht reicht, nur die Rollenspiele an den Pranger zu stellen. Der neu gegründete Verein "Aktiv gegen Mediensucht e.V." fordert nun dazu auf, den Missbrauch von allen elektronischen Medien so unpopulär wie den von Alkohol oder Drogen zu machen.**

---

Beratungsstellen in ganz Deutschland sprechen von einer deutlichen Zunahme der Hilfesuchenden: 1,5 bis 2 Millionen Deutsche sollen bereits online- bzw. mediensüchtig sein. Davon sind bis zu 700.000 Kinder und Jugendliche. Die Süchtigen haben keine Lobby, die Bevölkerung schüttelt über ihre Nöte oft nur desinteressiert mit dem Kopf. Und die Politiker fordern neue Zahlen und Langzeitstudien, dabei liegen die Ergebnisse doch längst vor.

Christoph Hirte: "Unserer Meinung nach unternehmen Politiker und Gesellschaft genau das Falsche. Anstatt die Mediennutzung einzuschränken und besser zu überwachen, werden bereits die Kinder im Kindergarten mit dem Computer, dem Internet und elektronischen Medien konfrontiert. Und das alles unter dem Stichwort der Medienkompetenz. Unserer Beobachtung nach beginnen die oft erheblichen Probleme in den Familien aber umso früher, je früher die Kinder mit den elektronischen Medien in Berührung kommen."

Gerade zu Weihnachten wird wieder eine ganze Flut Elektronik über die Kinder und Jugendlichen hereinbrechen. Computer, elektronische Geräte und Videospiele landen zuhauf auf dem Gabentisch. Einmal angeschafft, sollen sie natürlich auch bespielt werden. Die Aufrüstung der Kinderzimmer sorgt dafür, dass der Nachwuchs immer mehr Zeit am Computer oder an der tragbaren Spielekonsole verbringt: Die Medien sind zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar. Klappt es dann in der Schule nicht mehr so richtig oder gleich gar nicht, kommt ein Hilferuf oft zu spät. In vielen Familien ist der Medienkonsum bereits ein riesiges Problem und die Hilflosigkeit vieler Eltern ist groß.

Christine und Christoph Hirte haben als betroffene Eltern selbst die Elterninitiative rollenspielsucht.de (<http://www.rollenspielsucht.de/>) ins Internet

gestellt. Seit dem 8. Mai 2007 zählen die nicht kommerziell interessierten Betreiber über 320.000 Erstzugriffe. Der Ansturm der vielen Interessierten zeigte schnell, wie groß der Bedarf an Hilfestellung und Aufklärung ist. Deswegen wurde im September 2008 der Verein "Aktiv gegen Mediensucht e.V." gegründet - mit dem Leitsatz: "Der Missbrauch von elektronischen Medien soll so unpopulär wie der Alkohol- und Drogenmissbrauch werden."

### **Aktiv gegen Mediensucht e.V.: Kinder und Jugendliche vor Medien schützen**

Viele Wissenschaftler zeigen bereits auf, dass der Missbrauch der elektronischen Medien gravierende negative Auswirkungen auf das Lern- und Sozialverhalten der Kinder hat. Die exzessive Mediennutzung, häufig kombiniert mit ungehinderter Mediengewalt oft bereits im Grundschulalter, fördert aggressives Verhalten und die Gewaltbereitschaft, gleichzeitig sinkt die Fähigkeit zum Mitleiden.

Christoph Hirte: "Es tut mir Leid, dass so deutlich sagen zu müssen: In vielen Fällen hängt die viel diskutierte Bildungsschwäche besonders mit der exzessiven Mediennutzung zusammen. Gymnasiasten fallen dabei häufig aus den Statistiken heraus, da sie als Mediensüchtige über kurz oder lang die Schule wechseln müssen und am Ende sogar oft ohne Hauptschulabschluss dastehen. Keiner fragt, warum das so ist."

Laut dem Schulpsychologen Dr. W. H. Hopf kümmern sich 50 Prozent der Eltern überhaupt nicht um den Medienkonsum ihrer Kinder. 60 Prozent der Eltern regeln den TV-Konsum ihrer Kinder nicht. Vier Millionen Kinder in Deutschland sind den Medien demnach ohne Erziehung schutzlos ausgeliefert.

Dr. Sabine Schiffer vom Institut für Medienverantwortung (<http://www.medienverantwortung.de/>): "Wir sagen dem Verein unsere volle Unterstützung zu, denn seine Beobachtungen und die dargestellten Zusammenhänge entsprechen genau dem aktuellen Forschungsstand zum Thema und verdienen breite Beachtung - zum Wohle der Familien und ihrer Kinder, die nicht den aggressiven Marketing-Methoden einer gewissenlosen Unterhaltungsindustrie schutzlos ausgeliefert sein dürfen."

Der Jugendschutzbeauftragte des Landkreises München, Thomas Krug, betrachtet die Entwicklung im Umgang mit modernen Medien bei Teilen von Kindern und Jugendlichen, aber auch deren Eltern ebenfalls mit wachsender Sorge: "Das Problem ist sicher nicht allein mit Appellen an die elterliche Sorge und der Forderung nach Medienkompetenz in den Griff zu bekommen, wir brauchen einen funktionierenden, sehr strengen Jugendschutz. Es ist offensichtlich, dass die Faszinationskraft der modernen Bildschirmoberflächen extrem stark ist und extrem schnell in die Sucht führen kann."

### **Aktiv gegen Mediensucht e.V.: Zurückhaltung beim Kauf elektronischer Medien!**

Der Verein "Aktiv gegen Mediensucht e.V." bittet alle Eltern im Land, jetzt vor Weihnachten ein Zeichen zu setzen und sich beim Kauf elektronischer Medien zurückzuhalten.

Christoph Hirte: "Elektronische Medien sind in Maßen genossen ganz normaler Alltag. Aber es darf nicht eskalieren. Eltern können jetzt zu Weihnachten ein Zeichen setzen: Kaufen Sie Ihren Kindern ein spannendes Buch, einen Fußball, ein Brettspiel oder vielleicht ein Trampolin für den Garten. Oder noch besser - einen Gutschein für einen tollen Familienausflug, für einen Sportlehrgang oder eine kleine Familienreise." (5055 Zeichen, zum kostenlosen Abdruck freigegeben)

**Spendenkonto vom Verein Aktiv gegen Mediensucht e.V.:**

Konto-Nr. 70 30 60, BLZ 701 693 33, Raiffeisenbank Eurasburg-Beuerberg

**Homepage Rollenspielsucht:** <http://www.rollenspielsucht.de/>

**Homepage Aktiv gegen Mediensucht e.V.:** <http://www.aktiv-gegen-mediensucht.de/>

**Produktfotos und die Textdatei finden Sie auf unserem Presse-Server:**

<http://www.itpressearbeit.de/>

---

## Weiterführende Kontaktdaten

**Informationen zum verantwortlichen Unternehmen:**

Christine und Christoph Hirte, Hermann-Hummel-Str. 25, 82166 Gräfelfing

Telefon: 089 / 55 06 45 25

Telefax: 089/ 854 35 08

E-Mail: [info@agmev.de](mailto:info@agmev.de)

Web: <http://www.aktiv-gegen-mediensucht.de/>

**Journalisten wenden sich bitte an die aussendende Agentur:**

Pressebüro Typemania GmbH

Carsten Scheibe (GF), Werdener Str. 10, 14612 Falkensee

Tel: 03322-50 08-0

Fax: 03322-50 08-66

E-Mail: [info@itpressearbeit.de](mailto:info@itpressearbeit.de)

Internet: <http://www.itpressearbeit.de/>

HRB: 18511 P (Amtsgericht Potsdam)

---

Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview oder versorgen Sie mit weiterführenden Informationen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns über Veröffentlichungen auf dem Laufenden halten. Bei Online-Texten reicht uns ein Link, ansonsten freuen wir uns über ein Belegexemplar, einen Scan, ein PDF oder über einen Sendungsmitschnitt.

Sie erhalten diese Pressemitteilung, weil Sie Journalist sind und als solcher in unserem Presseverteiler verzeichnet sind.